



Liebe Freunde und Bekannte,

seid Ihr dankbar?

Darfst Du frei in Deinem Land wählen? Darfst Du Deinen Glauben frei aussuchen und diesen auch praktizieren? Und... kannst Du einkaufen, wenn Du Hunger hast, oder eine Ausbildung aussuchen, einen Beruf erlernen? Wenn ja, dann bist Du reicher und glücklicher als die meisten Menschen dieser Welt.

„Wenn Du Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen hast, bist du reicher als 75% der Menschen dieser Erde...

...Wenn Du diesen Text liest, bist Du allein schon privilegiert, weil Du nicht zu den zwei Milliarden(!) Menschen gehörst, die nicht einmal lesen können.“ *Unbekannter Autor*



Heute, der 23. Oktober ist ein Nationalfeiertag in Ungarn.

An diesem Tag wird an den Volksaufstand 1956 gedacht. Im Oktober vor 54 Jahren haben sich die Ungarn von einer autokratisch-spätstalinistischen Diktatur und dem Griff Moskaus befreien wollen. Der Reformsozialist Imre Nagy ist der Held dieser Zeit, er wollte Grundrechte, wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit, freie Wahlen und Religionsfreiheit durchsetzen.

Für einige Tage übernahmen Studenten, Intellektuelle und Oppositionelle das Ruder im Lande. Die Rote Armee jedoch schlug den Aufstand Anfang November blutig nieder, es gab hunderte Tote, der

Westen schwieg lautstark und Nagy und viele seiner Mitstreiter wurden hingerichtet oder jahrelang eingesperrt. Ein Massenexodus Richtung Westen war die Folge, doch damit wurde auch eine Sollbruchstelle des Ostblocks für 1989 durch die Ereignisse gelegt und vorbereitet.

Heute haben die Menschen in Ungarn Religionsfreiheit und es gibt ein Mehrparteiensystem. Trotzdem gibt es auch eine halbe Millionen arme Kinder in Ungarn, deren Eltern nicht genug Geld für Essen, Kleidung und Bildung haben. In manchen Ländern der Welt sieht es noch viel viel schlimmer aus – in Haiti sind 50%(!) der Bevölkerung, d.h. Jugendliche über 14 Jahren, Analphabeten. Viele Kinder leben auf den Straßen, und das verheerende Erdbeben hat das alles nur noch schlimmer gemacht. Ich muss mich manchmal schämen, wenn ich mich arm „fühle“, weil ich aus dem armen Ungarn komme, und weil ich Vieles nicht leisten kann, was ich mir wünschen würde. Und dabei... habe ich so viel Reichtum. Menschen kämpfen ums Überleben, und ich bin froh, dass wir bei GAIN ihnen vielfältig helfen können. Mit unseren Spendern und Partnern zusammen, mit Dir.

KONTAKT

Am Unteren Rain 2
35394 Gießen

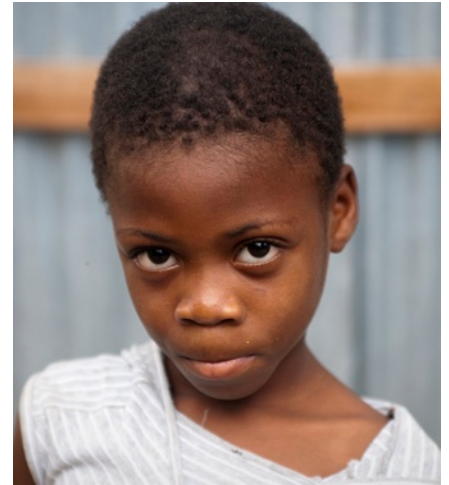
Tel.: (0641) 975 18 53
Fax: (0641) 975 18 41

E-Mail: Andrea.Kerekes@Gain-Germany.org
www.gain-germany.org



Chamael, 7 Jahre alt, lebt in einem Waisenhaus in Léogane, Haiti. Beim Erdbeben wurde das Gebäude völlig zerstört, fünf Kinder und zwei Mitarbeiter starben.

Eigentlich hat Chamael ja eine Mutter, aber die war selbst noch ein Kind, als die Kleine geboren wurde. Sie hat ihr Baby im Krankenhaus zurückgelassen. Ein Vater ist nicht bekannt. Viel zu viele junge Mädchen in Haiti sehen keine andere Möglichkeit zu überleben, als sich und ihre Körper zu verkaufen. Chamael hat die Chance, ein anderes Leben zu führen als ihre Mutter. In dem Kinderheim in Haiti, dessen Wiederaufbau wir von GAIN unterstützen, geht sie zur Schule und kann später eine Ausbildung machen. So muss sie nicht in den Kreislauf von mangelnder Bildung, Armut und Prostitution geraten. Dieses Heim muss als Zufluchtsort für junge Menschen wieder aufgebaut und erhalten bleiben. GAIN hilft dabei und sucht dringend Paten für die Kinder in Léogane.



Highlights

+ In diesen Wochen bekommen die Opfer der einen der größten Naturkatastrophen unserer Zeit Nahrung und andere Hilfspakete in Pakistan.

+ Für die notleidenden Menschen in der Ukraine haben wir dieses Jahr bereits über 30 humanitäre Hilfstransporte geschickt!

+ In Uganda haben mittlerweile 110 Kinder im Kinderhaus Arche Noah Zuflucht gefunden, und eine Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.

Ich staune über Gottes Liebe und Geschenke

Eine Kollegin von mir ist vor ein paar Tagen aus Uganda zurückgekommen. Sie auch hat die Patenkinder von GAIN im Kinderheim Arche Noah besucht. Sie erzählte mir, wie toll es für sie war, zu sehen, wie glücklich und fröhlich die Kinder dort sind. Es ist so schön, dass diese 110 Kinder vom sicheren Tod gerettet wurden. Sie haben ein großes Geschenk von Gott bekommen: ihr Leben. Jedes Leben dort ist ein Wunder!

Gott beschenkt aber auch uns, auch mich. In den letzten Monaten mussten einige Unterstützer von mir mit den regelmäßigen Spenden aufhören, zumindest für eine Zeit – doch noch bevor ich hätte wissen können, woher ich die fehlenden Spenden bekommen könnte, kamen schon Antworten. Noch sind nicht alle Lücken gefüllt, die unerwarteten Spenden und Unterstützungen jedoch haben mich von einem großen Minus „gerettet“. In der rechten Zeit, die rechte Antwort. Das ist auch ein Wunder!

Und es geht noch weiter. Vor ca. anderthalb Monaten sind unerwartete Kosten auf mich zugekommen und ich wusste nicht genau, wie ich den Monat September finanzieren werde. 5 Tage nachdem ich die erwähnten Kosten bezahlen musste, habe ich einen Umschlag bekommen. In dem Umschlag war mit einem Euro Unterschied genau die Summe, die ich ausgegeben hatte. Was ist das, wenn nicht ein unvorstellbares Wunder, ein großartiges Zeichen der Liebe Gottes.

Danke Dir und euch allen für all die Unterstützungen! Ich wünsche Dir, dass auch du die kleinen und großen Wunder in deinem Alltag entdeckst und reich beschenkt wirst!

Deine Andi :-)



BANKVERBINDUNG

Campus für Christus e.V.,
Volksbank Gießen

BLZ 513 900 00
Nr. 50 168 808

Wichtig! Bitte immer als Verwendungszweck
angeben: „Andrea Kerekes, KST 97“